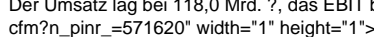


## Daimler investiert 1,5 Milliarden Euro in das Mercedes-Benz Werk Sindelfingen

Daimler investiert 1,5 Milliarden Euro in das Mercedes-Benz Werk Sindelfingen - Unternehmen und Betriebsrat schließen Betriebsvereinbarung zur Modernisierung des Mercedes-Benz Werks Sindelfingen und zur langfristigen Sicherung der Arbeitsplätze - Dr. Dieter Zetsche, Vorsitzender des Vorstands der Daimler AG und Leiter Mercedes-Benz Cars: "Wir wachsen dynamisch im Ausland und investieren gleichzeitig weiter massiv in unsere deutschen Standorte. Die Betriebsvereinbarung verknüpft zukunftsichernde Investitionen mit ebenso notwendigen Kostensenkungen. Dieses Vorgehen ist die Grundlage unseres Erfolgs und das Fundament unserer Wachstumsstrategie Mercedes-Benz 2020. Mit dem Gesamtpaket machen wir Sindelfingen fit für den globalen Wettbewerb und sichern Beschäftigung." - Ergun Lümali, Betriebsratsvorsitzender Mercedes-Benz Standort Sindelfingen: "Uns war wichtig, dass Beschäftigung gesichert und bestehende Tarifverträge eingehalten werden. Ich bin stolz darauf, dass der Betriebsrat neben den Investitionszusagen ein neues Fahrzeug nach Sindelfingen holen konnte. Damit haben wir gemeinsam die Zukunft des Standorts über 2020 hinaus gesichert und können mit neuer Zuversicht unser 100-jähriges Jubiläum nächstes Jahr feiern." - Betriebsrat erreicht neben den Investitionszusagen die Zusicherung eines neuen Fahrzeugs für den Standort Sindelfingen, 100 Festanstellungen und eine Erhöhung der Auszubildendenzahlen - Daimler investiert bis 2020 rund 1,5 Milliarden Euro in das Mercedes-Benz Werk Sindelfingen und verbessert die Wettbewerbsposition deutlich. Das Unternehmen hat mit dem Betriebsrat Kostensenkungen in dreistelliger Millionen-Euro-Höhe über mehrere Jahre vereinbart - im Gegenzug wird Daimler Investitionen in Milliardenhöhe zur Modernisierung des Werks vornehmen und ein neues Fahrzeug in Sindelfingen fertigen. "Wir wachsen dynamisch im Ausland und investieren gleichzeitig weiter massiv in unsere deutschen Standorte. Die Betriebsvereinbarung verknüpft zukunftsichernde Investitionen mit ebenso notwendigen Kostensenkungen. Dieses Vorgehen ist die Grundlage unseres Erfolgs und das Fundament unserer Wachstumsstrategie Mercedes-Benz 2020. Mit dem Gesamtpaket machen wir Sindelfingen fit für den globalen Wettbewerb und sichern Beschäftigung", sagt Dr. Dieter Zetsche, Vorsitzender des Vorstands der Daimler AG und Leiter Mercedes-Benz Cars. - Ergun Lümali, Betriebsratsvorsitzender des Mercedes-Benz Standorts Sindelfingen, freut sich über die Investitionen und ein neues Fahrzeug für das Werk Sindelfingen: "Uns war wichtig, dass Beschäftigung gesichert und bestehende Tarifverträge eingehalten werden. Ich bin stolz darauf, dass der Betriebsrat neben den Investitionszusagen ein neues Fahrzeug nach Sindelfingen holen konnte. Damit haben wir gemeinsam die Zukunft des Standorts über 2020 hinaus gesichert und können mit neuer Zuversicht unser 100-jähriges Jubiläum nächstes Jahr feiern." - Dr. Willi Reiss, Leiter Mercedes-Benz Werk Sindelfingen, erklärt: "Mit den zugesagten Investitionen stellen wir die Produktion in Sindelfingen auf ein neues und wettbewerbsfähiges Fundament." Zu den Kernprojekten gehört die Errichtung eines neuen Rohbaus, einer neuen Lackiererei, der Bau einer neuen Montagehalle für die neue Generation der E-Klasse sowie deren Nachfolger. Am weltweit größten Produktionsstandort von Mercedes-Benz Pkw entsteht zudem ein Logistikzentrum für die nächste E-Klasse: Dort übernehmen künftig Lieferanten und Dienstleister den Warenein- und -ausgang. Die Versorgung der Montagebänder erfolgt weiter durch Mercedes-Benz-Mitarbeiter. - 100 Festanstellungen und zusätzliche Ausbildungsplätze - Bei Fremdvergabe von Leistungen hat der Betriebsrat dafür gesorgt, dass für die Beschäftigten ein vergleichbarer Arbeitsplatz gefunden wird. "Insbesondere Kolleginnen und Kollegen mit gesundheitlichen Einschränkungen wird ein angemessener Arbeitsplatz angeboten", erklärt Lümali. "Außerdem haben wir erreicht, dass 100 Beschäftigte, die seit Frühjahr dieses Jahres in einem befristeten Beschäftigungsverhältnis mit der Daimler AG stehen, in ein unbefristetes übernommen werden." Desweiteren wird die Anzahl der Ausbildungsplätze ab dem Jahr 2016 für fünf Jahre um insgesamt 150 erhöht. - Die mit dem Betriebsrat vereinbarte Übereinkunft umfasst Maßnahmen, mit denen die Wertschöpfungstiefe reduziert, die Arbeitsflexibilität erhöht und die Effizienz gesteigert wird. Dadurch ergeben sich Kostensenkungen für das Unternehmen in dreistelliger Millionenhöhe über mehrere Jahre gerechnet. "Dies ist ein großer Erfolg für das Unternehmen. Durch das mit dem Betriebsrat ausgehandelte Gesamtpaket machen wir Sindelfingen fit für den globalen Wettbewerb. Unser Wachstumskurs und unsere Zukunftsinvestitionen sichern Arbeitsplätze und Einkommen unserer Mitarbeiter. Die Werke in Deutschland bilden das Rückgrat unseres globalen Produktionsnetzwerks", sagt Markus Schäfer, Bereichsvorstand Mercedes-Benz Cars Produktion und Supply Chain Management. Daimler wird in den kommenden Jahren die Modellpalette in Sindelfingen erneuern und ein neues Fahrzeug am Standort fertigen. Bis 2020 ist bei Mercedes-Benz Pkw geplant, zwölf neue Fahrzeuge ohne Vorgänger auf den Markt zu bringen. - "Der Betriebsrat hat in die Vereinbarung konstruktive Vorschläge zu alternativen Arbeitszeitmodellen eingebracht", sagt Lümali. "Wir haben gemeinsam Konzepte entwickelt, die sowohl für die Beschäftigten als auch für das Unternehmen mehr Flexibilität bedeuten. Eine reguläre Arbeitszeit an Samstagen kommt für uns dabei auch weiterhin nicht in Frage." - Die Flexibilität des Werks Sindelfingen erhöht sich deutlich. Um beispielsweise flexibler auf die Nachfrage reagieren zu können, wandelt das Mercedes-Benz Werk Sindelfingen bestehende Freischichtkonten in zwei separate Arbeitszeitkonten, das sogenannte "individuelle Konto" und das "kollektive Konto". Geleistete Mehrarbeit wird künftig je zur Hälfte auf dem für den Mitarbeiter individuell verfügbaren Konto und dem kollektiven Konto gutgeschrieben, über dessen Guthaben das Unternehmen verfügen kann. Über Letzteres lassen sich bei Bedarf die Produktionsschichten flexibler steuern. Dies ist vor allem beim Hochlauf neuer Modelle und beim Auslauf aktueller Modelle wichtig. - Das Mercedes-Benz Werk Sindelfingen feiert im kommenden Jahr den 100. Geburtstag. Sindelfingen ist mit mehr als 22.000 Mitarbeitern das größte Produktionswerk der Daimler AG weltweit. Aktuell werden dort die S-Klasse-Limousine in kurzer und langer Version sowie das S-Klasse Coupé gefertigt. Geplant sind drei weitere Varianten. Außerdem laufen in Sindelfingen die Limousine und das T-Modell der E-Klasse vom Band sowie der CLS und der CLS Shooting Brake. In wenigen Wochen wird die Produktion des neuen Sportwagens Mercedes-AMG GT starten. Das Werk ist das Kompetenzzentrum für Fahrzeuge der Ober- und Luxusklasse sowie die Basis des so genannten "A-Teams" - eine Mannschaft, die Neuanläufe in den weltweiten Mercedes-Benz Fabriken unterstützt. - Weitere Informationen von Daimler sind im Internet verfügbar: [www.media.daimler.com](http://www.media.daimler.com) und [www.daimler.com](http://www.daimler.com) - Vorausschauende Aussagen - Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie antizipieren, annehmen, glauben, einschätzen, erwarten, beabsichtigen, können/könnten, planen, projizieren, sollten und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschärfung der Staatsschuldenkrise in der Eurozone, eine Zunahme der politischen Spannungen in Osteuropa, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Terrorakte, politische Unruhen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen der Wechselkurse, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen und Rohstoffen, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Materialengpässen, Belegschaftsstreiks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht unter der Überschrift Risiko- und Chancenbericht beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren. - Über Daimler - Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler

Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität: Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAI). Im Jahr 2013 setzte der Konzern mit 274.616 Mitarbeitern 2,35 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 118,0 Mrd. €, das EBIT betrug 10,8 Mrd. €.



## Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/  
dialog@daimler.com

## Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

daimlerchrysler.de/  
dialog@daimler.com

ehemals DaimlerChrysler AG DaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.